Neue Elateriden aus Südamerika.

Von
Otto Schwarz.

---

1. *Monocrepidius conspersus.*

Latus, ferrugineo-testaceus, dense fulvo-pubescens; fronte nigra, subimpressa, dense punctata; prothorace longitudine parum latiore, lateribus rotundato, antice angustato, crebre sat fortiter punctato, obsolete canaliculato, angulis posticis validis, divaricatis, acute carinatis; scutello nigro, elytris ovaliter elongatis, regione basali punctisque quattuor in singulis nigris, punctato-striatis; corpore subtus nigro, propleuris extrorsum late pedibusque flavo-testaceis. — Long. 14—15 mill., lat. 4½—5 mill.

Peru.

Gelblich roth oder rothbraun, mit röthlich gelber Behaarung. Die Stirn ist schwarz, vorn flach eingedrückt, dicht und mäfsig stark punktirt. Die Fühler erreichen die Basis der Flgd. Das Halsschild ist etwas breiter als lang, an den Seiten gerundet, nach vorn verengt und vor den grofsen, divergirenden, scharf gekielten Hinterecken ausgeschweift, dicht und mäfsig stark punktirt, mit flacher, an der Basis tieferer Mittelfurche, die Basis in der Mitte vor dem Schildchen schwarz gerandet. Die Fld. sind so breit wie das Halsschild, an den Seiten leicht gerundet, an der Basis mit Einschluss des Schildchens geschwärzt und jede mit vier kleinen, schwarzen Punktmakeln, die erste vor der Mitte auf dem 5. Zwischenraum, zuweilen nach innen und vorn bis zum 2. Zwischenraum ausgedehnt, die zweite in der Mitte hauptsächlich auf dem 3. Zwischenraum, die dritte nahe hinter der zweiten auf dem 5. und 6. Zwischenraum und die vierte vor der Spitze neben der Naht, meist nach hinten verlängert und zuweilen mit der gegenüber liegenden hinten vereinigt; die Streifen sind fein, nach aufsen allmählich stärker, an den Seiten stark punktirt. Die Unterseite ist schwarz, grau behaart, die Seiten der Vorderbrust aufsen und die Beine röthlich gelb.

Durch die schwarze Stirn, das einfarbig rothgelbe Halssch. in Verbindung mit der Zeichnung der Fld. von allen ihren Verwandten, *apiatus*, *stigmosus*, *inquinatus*, *sticticus*, *nigripes* gut unterschieden.

2. *Monocrepidius vitticollis.*

Rufo-ferrugineus, dense cinereo-pubescens; fronte subimpressa, antice late rotundata, dense fortiterque punctata; antennis haud elongatis, articulo 3⁰ 2⁰ duplo longiore sed 4⁰ breviore; prothorace latitudine haud longiore, a medio rotundatim angustato, linea media nigra notato, dense sat fortiter punctato, angulis posticis paulo divaricatis, carinatis; elytris prothorace haud latioribus, a medio rotundatim attenuatis, punctato-striatis, interstitiis sat dense rugulose punctulatis; corpore subtus pedibusque concoloribus. — Long. 12 mill., lat. 3 mill.

Brasilia.

Bräunlich roth, ziemlich dicht gelblich grau behaart. Die Stirn ist vorn nur wenig eingedrückt, flach gerundet, dicht und mäfsig stark punktirt. Die Fühler erreichen die Basis der Fld., ihr drittes Glied ist doppelt so lang wie das zweite, aber kürzer als das vierte. Das Halsschild ist nicht länger als breit, von der Basis bis zur Mitte kaum und fast geradlinig, dann nach vorn deutlicher gerundet verengt, mit schmaler, schwarzer Längsbinde, dicht und ziemlich stark punktirt; die Hinterecken sind spitz, gekielt und nur schwach divergirend. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Halssch., von der Mitte an nach hinten gerundet verengt, an der Spitze einzeln abgerundet, punktirt-gestreift; die Zwischenräume sind fast eben und ziemlich dicht runzlig punktulirt. Die Unterseite und Beine sind einfarbig roth, die Propleuren innen glatt, glänzend, ohne Punkte, aufsen stark und etwas dichter als das Prosternum, punktirt. Der Prosternalfortsatz ist nur wenig nach innen gebogen, beiderseits erhaben schwarz gerandet; die Schenkeldecken sind nach innen nur schwach und allmählich verbreitert.

Gehört in die III. Section nach Candèze.

1 Ex. durch Hrn. Oberndorffer.

3. *Monocrepidius obscurus.*

Fusco-brunneus, dense cinereo-pubescens, opacus; fronte subimpressa, antice subtruncata, densissime inaequaliterque punctata; antennis brunneis, articulis 2—3 parvis, conjunctim 4⁰ brevioribus, articulo 4⁰ elongato; prothorace latitudine longiore, a medio rotundatim angustato, creberrime inaequaliter punctato, angulis posticis testaceis, haud divaricatis, sat longe carinatis; elytris prothorace haud latioribus, postice rotundatim attenuatis, punctato-striatis, inter-

stitiis subtiliter densissime rugulosis; corpore subtus concolore, pedibus flavis. — Long. 14—15 mill., lat. 3½—4 mill.

Paraguay.

Dunkelbraun, matt, sehr dicht, gelblich grau, fast etwas seidenartig, anliegend behaart. Die Stirn ist vorn nur kaum merklich eingedrückt, vorn fast gerade abgestutzt, überall sehr dicht und ungleich punktirt. Die Fühler sind braun und überragen die Hinterecken des Hlssch. nicht, ihr zweites und drittes Glied sind einander gleich und sehr klein, zusammen fast nur ½ so lang wie das vierte, dieses deutlich länger als das fünfte. Das Halsschild ist länger als breit, von der Mitte an nach vorn gerundet verengt, der Seitenrand nach vorn stark herabgebogen; die Oberseite ist sehr dicht und ungleich punktirt, ohne Mittelfurche; die Hinterecken sind röthlich gelb, gerade nach hinten gerichtet und ziemlich lang gekielt. Die Fld. sind nicht breiter als das Hlssch., parallel, von der Mitte an oder erst an der Spitze gerundet verengt, mit einfacher Spitze, punktirt-gestreift; die Zwischenräume sind sehr dicht und fein gerunzelt, nach der Spitze zu schwach gewölbt, die ungeraden zuweilen sehr wenig breiter als die geraden. Die Unterseite ist wie die Oberseite gefärbt, aber etwas glänzend, die Beine fast gelb.

Gehört in die II. Section nach Candèze und ist dem *insularis* Cand. ähnlich, aber gröfser, und das Halssch. ist deutlich länger als breit.

4. *Aeolus cylindricollis.*

Niger, subtiliter flavescenti-pubescens; fronte antice subrotundata, dense punctata; antennis flavis, haud elongatis, articulo 3⁰ 2⁰ *subaequali sed* 4⁰ *breviore et graciliore; prothorace latitudine distincte longiore, lateribus recto, antrorsum subangustato, sat dense subtiliter punctato, subtilissime alutaceo, angulis posticis flavis, divaricatis, carinatis; elytris prothorace sublatioribus, postice rotundatim attenuatis, apice breviter truncatis, flavo-testaceis, sutura, fascia transversa media, macula humerali apiceque nigris, punctato-striatis, interstitiis versus basim granuloso-punctulatis; corpore subtus nigro, abdomine basi utrinque excepto rufo, pedibus epipleurisque flavo-testaceis.* — Long. 8½ mill., lat. 4 mill.

Brasilia: St. Catharina, Lages.

Schwarz, glänzend, fein grau, Flgd. gelblich grau behaart. Die Stirn ist dicht und mäfsig fein punktirt, der Vorderrand nicht vollkommen gerundet. Die Fühler sind gelb und erreichen die

Basis der Fld. Das Halsschild ist deutlich länger als breit, nach vorn fast cylindrisch, an der Basis schwach und allmählich verbreitert, mäfsig dicht und fein punktirt, bei starker Vergröfserung sehr fein lederartig chagrinirt, mit kurzer, feiner Mittelrinne an der Basis; die Hinterecken in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichtet, gelb, fein gekielt; die Fld. sind so breit wie die Basis des Hlssch., parallel, im letzten Drittel schwach gerundet verengt, an der Spitze kurz abgestutzt, gelblich, die Naht, hinter dem schwarzen Schildchen verbreitert, nach hinten schmaler, die Spitze, eine ziemlich breite Querbinde in der Mitte und eine gerundete Makel beiderseits hinter der Schulter sind schwarz, oder, die Grundfarbe der Fld. als schwarz betrachtet, ein kleiner Fleck beiderseits an der Basis, und je ein Querfleck beiderseits vor und hinter der Mitte gelb, der Basalfleck durch eine gelbe Längslinie auf dem dritten Zwischenraum mit der ersten Quermakel zuweilen mehr oder weniger verbunden, (var. *confluens* m.); die deutlichen Streifen sind ziemlich stark punktirt, die Zwischenräume schwach gewölbt und nach der Basis zu ziemlich dicht und fein körnig punktulirt. Die Unterseite ist schwarz, das Abdomen roth, beiderseits an der Basis schwarz; die Beine und die Epipleuren der Fld. sind gelb.

Gehört in die I. Sectiou nach Candèze und in die Gruppe des *Mannerheimi.*

5. *Aeolus Oberndorfferi.*

Rufo-testaceus, subtiliter pubescens; fronte nigra, convexa, crebre fortiter punctata, basi subimpressa; antennis brunneis, elongatis, articulo 3^0 2^0 *breviore; prothorace latitudine haud longiore, lateribus subconcavo, apice rotundato-angustato, nigro, margine antic posticaque brunneo, sat dense fortiterque punctato, angulis posticis brunneis, subtiliter carinulatis; elytris prothorace sublatioribus, a basi parum rotundatim attenuatis, apice breviter truncatis, macula basali, fascia media altera interrupta ante apicem nigris, punctato-striatis, interstitiis convexis, subtiliter punctulatis; corpore subtus rufo, prosterno nigro, propleuris medio infuscatis, pedibus flavo-testaceis.* — Long. 8 mill., lat. 2 mill.

Argentinia.

Kopf und Halsschild schwarz, fein grau behaart, Flügeldecken gelblich roth, fein gelblich behaart, ein kleiner dreieckiger Basalfleck beiderseits, eine am Seitenrande und auf der Naht nach vorn erweiterte Querbinde in der Mitte und eine an der Naht unter-

brochene vor der Spitze schwarz. Die Stirn ist gewölbt, an der Basis mit schwachem Längseindruck, sehr dicht und stark punktirt. Die Fühler sind rothbraun, überragen die Hinterecken des Hlssch. um drei Glieder, ihr drittes Glied ist etwas kürzer als das zweite. Das Halsschild ist so lang wie breit, an den Seiten schwach concav, an den Vorderecken gerundet verengt, Vorder- und Hinterrand schmal braunroth, Oberseite ziemlich dicht und ziemlich stark punktirt, ohne Mittelfurche; die Hinterecken sind geröthet, gerade nach hinten gerichtet, fein gekielt. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Hlssch. und fast schon von der Basis an nach hinten allmählich schwach gerundet verengt, an der Spitze kurz abgestutzt, ziemlich stark punktirt-gestreift; die Zwischenräume sind gewölbt und fein punktulirt. Die Unterseite ist braunroth, das Prosternum schwarz, die Propleuren sind in der Mitte verwaschen geschwärzt und die Beine sind röthlich gelb.

Gehört in die I. Section nach Candèze und in die Gruppe des *Mannerheimi*.

1 Ex. durch Hrn. Oberndorffer.

6. *Aeolus mediofasciatus.*

Flavo-testaceus, nitidus, subtiliter-pubescens, fronte fere plana, antice truncata, dense punctata; antennis articulo 3^0 2^0 *parum longiore,* 4^0 *breviore; prothorace latitudine longiore, basi apiceque paulo angustato, lateribus late rotundato, dense sat subtiliter punctato, angulis posticis subdivaricatis, subtiliter carinatis; elytris prothoracis latitudine, apice parum rotundatim attenuatis, fascia media sat lata infuscata, punctato-striatis, interstitiis convexiusculis, subtilissime punctulatis; corpore subtus flavo-testaceis, pedibus luteis.* — Long. $6\frac{1}{2}$ mill., lat. $1\frac{2}{3}$ mill.

Mexico: Durango.

Röthlich gelb, glänzend, sehr fein gelb behaart. Die Stirn ist vorn ziemlich flach, fast gerade abgestutzt, dicht und mäfsig fein punktirt. Die Fühler erreichen die Basis der Fld., ihr drittes Glied ist nur wenig länger als das zweite und nur wenig kürzer als das vierte. Das Halsschild ist länger als breit, an den Seiten leicht gerundet, vorn und an der Basis nur wenig verengt, dicht und mäfsig fein punktirt; die Hinterecken sind ziemlich lang und spitz, kaum merklich divergirend, fein gekielt. Die Fld. sind kaum so breit wie das Halssch. und erst im letzten Drittel schwach gerundet verengt, gelb, mit einer ziemlich breiten, schwärzlichen Querbinde in der Mitte, punktirt-gestreift, mit leicht gewölbten und sehr fein

und mäfsig dicht punktulirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist röthlich gelb, die Beine sind blafsgelb.

Gehört in die I. Section nach Candèze, in die Gruppe des *puerulus* und *sexnotulatus*, und ist durch die charakteristische Färbung mit keiner andern Art zu verwechseln; *unifasciatus* F. und *retrofasciatus* Cand. gehören in die II. Section.

7. *Aeolus parvulus.*

Flavus, subtiliter flavo-pubescens; fronte basi obsolete impressa et brunneo-maculata, subtiliter punctulata; antennis subelongatis; prothorace latitudine longiore, a medio paulo rotundatim angustato, vitta media brunnea notato, dense subtilissimeque punctulato et alutaceo, angulis posticis haud divaricatis, subtiliter carinulatis; elytris prothoracis latitudine, apice rotundatim attenuatis, vitta suturali postice angustata fasciaque transversa ante apicem brunneis, punctato-striatis, interstitiis convexis, dense subtilissime rugulosis; corpore subtus flavo-testaceo, pedibus epipleurisque luteis. — Long. 5 mill., lat. $1\frac{1}{5}$ mill.

Cayenne.

Gelb, wenig glänzend, sehr fein gelb behaart. Die Stirn ist an der Basis sehr leicht gefurcht und längs der Mitte, nach der Basis zu breiter bräunlich, fein und dicht punktulirt. Die Fühler überragen die Hinterecken des Hlssch. um ein Glied. Das Halsschild ist deutlich länger als breit, von der Mitte an nach vorn nur sehr wenig und schwach gerundet verengt, mit einer hinten gerundet verengten, bräunlichen Längsbinde, gewölbt, ohne Mittelfurche, dicht und sehr fein punktulirt und bei starker Vergröfserung sehr fein chagrinirt; die Hinterecken sind gerade nach hinten gerichtet und sehr fein gekielt, der Kiel vorn mit dem Seitenrande divergirend. Die Fld. sind nicht breiter als das Hlssch. und erst im letzten Drittel schwach gerundet verengt, längs der Naht, nach der Basis zu breiter braun, und hinter der Mitte mit einer schwärzlich braunen Querbinde, punktirt-gestreift; die Zwischenräume sind leicht gewölbt und sehr fein und dicht gerunzelt. Die Unterseite ist etwas röthlichgelb, die Beine und Epipleuren der Fld. blafsgelb.

Gehört in die I. Section nach Cand., in die Gruppe des *depressus.*

8. *Aeolus virgatus.*

Flavo-testaceus, subtiliter flavo-pubescens; fronte leviter convexa, dense punctata; antennis parum elongatis, articulis 2—3 parvis, conjunctim 4⁰ brevioribus; prothorace latitudine longiore, a medio parum rotundatim angustato, dense punctato, haud canaliculato, an-

gulis posticis fere haud divaricatis, subtiliter carinatis; elytris prothoracis latitudine, subparallelis, apice rotundatis, sutura, lineis quattuor abbreviatis fasciaque undulata ante apicem nigris, punctato-striatis, interstitiis convexiusculis, dense subtiliter punctulatis; corpore subtus pedibusque flavis. — Long. 7—9 mill., lat. 2—2½ mill.

Brasilia: St. Catharina.

Röthlich gelb, fein gelb behaart. Die Stirn ist leicht gewölbt, dicht und fein punktirt. Die Fühler überragen die Hinterecken des Hlssch. beim ♂ um zwei, beim ♀ nur um ein Glied, das dritte Glied ist kaum länger als das zweite und beide zusammen wenig mehr als ½ so lang wie das vierte. Das Halsschild ist länger als breit, von der Mitte an nach vorn beim ♂ sehr wenig, beim ♀ etwas mehr gerundet verengt, an den Seiten vor den Hinterecken sehr schwach etwas ausgeschweift, dicht und fein punktirt, ohne Mittelfurche, die Hinterecken fast garnicht divergirend, fein und einfach gekielt. Die Flgd. sind so breit wie das Hlssch., an den Seiten bis nahe zur Spitze gerade und kaum merklich verengt, dann gerundet, punktirt-gestreift, die Zwischenräume leicht gewölbt, fein und dicht punktulirt, die Naht und die abwechselnden Zwischenräume bis etwas über die Mitte hinaus schwarz und vor der Spitze eine schmale, wellenförmige Querbinde schwarz. Unterseite und Beine sind röthlich gelb.

Diese Art unterscheidet sich von ihren Verwandten: *virgulatus*, *lineatus*, *polygrammus* besonders durch das einfarbig gelbe Hlssch.

9. *Aeolus venustus.*

(♁) *Sanguineus, subtiliter flavo-pubescens; fronte convexa, dense punctata; antennis brunneis, brevibus; prothorace subquadrato apice rotundatim angustato, convexo, dense punctato, basi breviter canaliculato, angulis posticis haud divaricatis, acute carinatis; elytris prothoracis latitudine, parallelis, apice rotundatim attenuatis, nigris, in singulis lineis duabus abbreviatis, macula subapicali alteraque apicali flavo-testaceis; corpore subtus sanguineo, pedibus flavo-testaceis, epipleuris flavis.* — Long. 9 mill., lat. 2½ mill.

Brasilia: St. Catharina.

Kopf, Halsschild und Unterseite blutroth, Fld. schwarz, eine bis zur Mitte reichende, den dritten und vierten Zwischenraum einnehmende Längsbinde, ein kurzer, nach vorn und nahe vor der Mitte abgekürzter Längsstrich auf dem sechsten und siebenten Zwischenraume, eine schwach quere Makel beiderseits vor der Spitze und eine Längsmakel beiderseits an der Spitze selbst röthlich gelb;

die Behaarung ist fein, gelb, auf den schwarzen Stellen der Fld. dunkel. Die Stirn ist gewölbt, dicht und mäfsig fein punktirt. Die Fühler sind braun und erreichen nur die Basis des Halssch. Das Halsschild ist so lang wie breit, gewölbt, an den Seiten gerade und parallel, nur an der Spitze gerundet verengt, dicht und mäfsig fein punktirt, an der Basis mit kurzer Mitlelfurche, die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, scharf und einfach gekielt, der Kiel bis zur Spitze der Hinterecken reichend. Das Schildchen ist schwarz, gewölbt und dicht punktirt. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Hlssch. und erst an der Spitze gerundet verengt, ziemlich stark punktirt-gestreift, die Zwischenräume leicht gewölbt und fein punktulirt.

1 Ex. im Stettiner Museum.

10. *Pomachilius intermedius.*

Brunneus, griseo-pilosus, nitidus; fronte nigra, basi leviter sulcata, crebre fortiter umbilicato-punctata; antennis fuscis, haud elongatis; prothorace latitudine longiore, in ♂ nigro, lateribus paulo concavo, in ♀ brunneo, antrorsum parum rotundatim angustato, parce subtiliter, antrorsum utrinque fortius densiusque punctato, postice subcanaliculato, angulis posticis divaricatis, carinatis; elytris prothorace latioribus, parallelis, postice rotundatim attenuatis, apice nigris, emarginatis, fortiter punctato-striatis, interstitiis parce subtilissime punctulatis; corpore subtus pedibusque brunneo, abdominis segmento ultimo nigro et breviter spinoso, in ♂ antepecto in ♀ prosterno solum nigro. — Long. 9½ mill., lat. ♂ 2¼ mill., ♀ 2½ mill.

Brasilia, St. Catharina.

Dunkelbraun, glänzend, mit grauer Behaarung Die Stirn ist schwarz, dicht, stark und nabelig punktirt, an der Basis mit schwachem Längseindruck. Die Fühler sind schwärzlich braun und erreichen beim ♂ die Basis der Fld. Das Halsschild ist länger als breit, beim ♂ schwarz und an den Seiten leicht concav, beim ♀ braun, an den Seiten gerade und vorn schwach gerundet verengt; die Oberseite ist sparsam und fein, vorn beiderseits ziemlich dicht und stärker punktirt, an der Basis mit kurzer, schwacher Mittelfurche; die Hinterecken sind divergirend und fein gekielt. Die Fld. sind breiter als das Hlssch., beim ♀ mehr als beim ♂ hinter der Mitte bis zur Spitze gerundet verengt, an der Spitze schwarz, ausgerandet, der Aufsenwinkel als kurzes Zähnchen vorgezogen, stark punktirt-gestreift, die Zwischenräume nicht ganz flach, sehr fein und zerstreut punktulirt. Die Unterseite und die Beine sind braun,

beim ♂ die ganze Vorderbrust, beim ♀ nur das Prosternum und in beiden Geschlechtern das letzte Abdominalsegment schwarz und in eine kurze Spitze ausgezogen.

Das ♂ einem *melanurus*, das ♀ dem *flavipes* ähnlich, von *melanurus* durch die kurzen Zähnchen der Fld.-Spitze und durch die feine Punktirung des Hlssch., von beiden Arten durch die dunkelen Beine verschieden.

11. *Pomachilius antennalis.*

Niger, parum nitidus, flavo-cinereo-pubescens; fronte convexa, dense subtiliter umbilicato-punctata; antennis elongatis, nigris, articulo ultimo testaceo; prothorace latitudine sesqui longiore, cylindrico, dense subtiliter punctato, subcanaliculato, angulis posticis paulo divaricatis, longe carinatis; elytris prothoracis sublatioribus, parallelis, apice rotundatim attenuatis, emarginatis, rufo-testaceis, fulvo-pubescentibus, sutura, tertia parte antica nigris, punctato-substriatis, interstitiis dense subtiliter punctulatis; corpore subtus nigro, pedibus brunneis, tibiis tarsisque plus minusve infuscatis, segmento ultimo anguste brunneo-marginato. — Long. 8 mill., lat. $1\frac{3}{4}$ mill.

Venezuela: Merida.

Schmal, schwarz, wenig glänzend, Kopf und Halsschild gelblich grau, Flgd. röthlich gelb behaart. Die Stirn fein und dicht, bei starker Vergröſserung nabelig punktirt. Die Fühler sind schwarz, ihr letztes Glied ist gelblich roth; sie überragen die Hinterecken des Hlssch. um drei Glieder. Das Halssch. ist $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, gewölbt, mit schwacher, undeutlicher Mittelfurche, an den Seiten gerade und parallel, nur an der Basis sehr wenig etwas verbreitert, fein und dicht punktirt; die Hinterecken divergiren nur sehr wenig und sind fein gekielt. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Hlssch. und erst hinter der Mitte schwach gerundet verengt, an der Spitze leicht ausgerandet, gelblich roth, die Naht und das letzte Drittel schwarz. Die schwarze Färbung der Spitze in der Mitte nach vorn etwas weiter vorgezogen, die Streifen sind sehr undeutlich, an der Spitze mit Ausnahme des Nahtstreifens ganz erloschen, vorn deutlich, nach hinten allmählich feiner punktirt, die Zwischenräume vorn sehr fein und dicht, nach hinten allmählich weniger dicht und die Spitze der Fld. nur zerstreut und fein punktulirt. Die Unterseite ist geschwärzt, das letzte Abdominalsegment schmal braun gerandet; die Beine sind braun, Schienen und Tarsen mehr oder weniger schwärzlich.

In der Färbung der Fld. etwas an *cuspidatus* erinnernd, gehört aber in die II. Section nach Cand., in die Gruppe des *termniatus*.

12. *Pomachilius marginicollis.*

Angustus, niger, dense flavo-cinereo-pubescens; fronte convexa, basi subimpressa, minus dense subtiliter punctata; antennis fuscis, subelongatis; prothorace latitudine sesqui longiore, parallelo, obsolete subcanaliculato, margine antica lateribusque anguste rufo, dense subtiliter punctato, angulis posticis paulo divaricatis, rufescentibus, carinatis; elytris prothorace sublatioribus, testaceis, sutura, lateribus, fere dimidia parte postica nigris, parallelis, postice rotundatim attenuatis, apice truncatis, punctato-substriatis, interstitiis minus dense subtiliter punctulatis; corpore subtus nigro, prosterno margine antica, propleuris, abdomine apice pedibusque rufescentibus, tarsis subinfuscatis. — Long. 9 mill., lat. 2 mill.

Ecuador: Papallacta.

Schmal, schwarz, wenig glänzend, dicht gelblich grau, etwas seidenartig behaart. Die Stirn ist wenig dicht und fein punktulirt mit schwachem, undeutlichen Basaleindruck. Die Fühler sind bräunlich und überragen die Hinterecken des Halssch. nicht ganz um zwei Glieder. Das Halssch. ist $1\frac{1}{2}$mal so lang wie breit, vorn und an den Seiten schmal braunroth gerandet, vor den schwach dirergirenden, gerötheten und fein gekielten Hinterecken sehr leicht eingeengt, mäfsig dicht und fein punktirt, ohne deutliche Längsfurche in der Mitte. Die Flgd. sind reichlich so breit wie das Halssch. und erst hinter der Mitte schwach gerundet verengt, an der Spitze abgestutzt, bräunlich gelb, die Naht, der schmale Seitenrand und fast die hintere Hälfte sind schwarz, die Streifen sind sehr schwach und undeutlich, fein punktirt, die Zwischenräume wenig dicht und sehr fein punktulirt. Die Unterseite ist schwarz, der Vorderrand des Prosternums, die Propleuren, das Abdomen an der Spitze und die Beine sind braun, die Tarsen und theilweise auch die Schienen sind etwas dunkler als die Schenkel.

Dem vorigen verwandt, aber durch die angegebenen Merkmale leicht zu unterscheiden.

13. *Pomachilius pulchralis.*

Niger, nitidus, flavo-pilosulus; fronte convexa, antice fortiter marginata, basi subimpressa, densissime umbilicato-punctata; antennis fuscis; prothorace latitudine longiore, versus basim subangustato, dense sat fortiter punctato, angulis posticis brunneis, di-

varicatis, extrorsum subtiliter carinatis; elytris prothorace sublatioribus, a medio rotundatim attenuatis, apice in singulis emarginatis, flavo-testaceis, basi, sutura, fascia media transversa apiceque nigris, punctato-striatis; corpore subtus nigro, abdomine brunneo, pedibus flavis. — Long. 6 mill., lat. 1¼ mill.

Brasilia: St. Catharina.

Schwarz, glänzend, dicht, kurz, abstehend gelb behaart. Die Stirn ist gewölbt, an der Basis schwach eingedrückt, sehr dicht nabelig punktirt, vorn stark gerandet. Die Fühler sind dunkel braun und überragen die Hinterecken des Halssch. etwa um 2—3 Glieder. Das Halsschild ist länger als breit, an den Seiten nach hinten leicht concav, dicht und mäfsig stark punktirt, die Hinterecken sind gebräunt, divergirend und fein gekielt. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Halssch., von der Mitte an nach hinten gerundet verengt, an der Spitze einzeln ausgerandet, röthlich gelb, an der Basis mehr oder weniger verwaschen geschwärzt, eine Querbinde in der Mitte und das letzte Viertel schwarz, die Naht bis zur Querbinde deutlich, hinter derselben weniger geschwärzt, fein gestreift, die Streifen dicht und ziemlich stark punktirt. Die Unterseite ist schwarz, das Abdomen bräunlich, die Beine sind gelb.

In der Färbung dem *pulchellus* Cand. am ähnlichsten, aber schmaler, die Fld. an der Spitze deutlich ausgerandet und in der Mitte mit schwarzer Querbinde und das Hlssch. deutlich länger als breit.

Gehört in die II. Section, in die Gruppe des *nanus*.

Durch Hrn. Dr. Dohrn, Stettiner Museum.

14. *Parapomachilius brunnipennis.*

Fuscus, griseo-pilosulus, elytris ferrugineis et flavo-cinereo-pilosulis; fronte valde declivi, vage brunneo-maculata, leviter convexa, dense punctata; antennis testaceis, articulo 3^0 2^0 *paulo longiore et* 4^0 *paulo breviore; prothorace latitudine longiore, a basi parum angustato, lateribus recto, apice solum rotundato, margine antica utrinque testacea, minus dense punctata, angulis posticis haud divaricatis, subtiliter carinatis; elytris prothorace paulo latioribus, a medio rotundatim attenuatis, apice breviter truncatis, sat fortiter punctato-striatis, interstitiis subtiliter punctulatis; corpore subtus fusco, abdomine rufo-brunneo, pedibus flavo-testaceis.* — Long. 10 mill., lat. 2¾ mill.

Brasilia: St. Catharina, Lages.

Kopf und Halssch. bräunlich schwarz, fein grau behaart, Fld. röthlich braun und gelblich grau behaart. Die Stirn ist stark geneigt, leicht gewölbt, vorn beiderseits verwaschen heller, dicht und mäfsig stark punktirt. Die Fühler sind röthlich braun und erreichen nur die Basis des Hlssch., ihr drittes Glied ist nur wenig länger als das zweite und fast ebenso lang wie das vierte. Das Halsschild ist länger als breit, von der Basis an nach vorn geradlinig schwach verengt, nur an der Spitze leicht gerundet, am Vorderrande beiderseits gelblich, mäfsig dicht und ziemlich fein punktirt; die Hinterecken sind in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichtet und fein gekielt. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., bis zur Mitte kaum merklich etwas verbreitert, dann nach hinten gerundet verengt, an der Spitze abgestutzt, ziemlich stark punktirt-gestreift, mit schwach gewölbten, mäfsig dicht und fein punktulirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist bräunlich schwarz, das Abdomen braunroth, die Beine sind gelb.

15. *Horistonotus cinctipennis.*

Rufo-brunneus, sat dense flavo-hirsutis; fronte leviter convexa, densissime inaequaliter punctata; antennis brunneo-rufis, articulo 3⁰ 4⁰ *aequali; prothorace longitudine haud longiore, a medio parum angustato* (♂), *in* ♀ *basi apiceque angustato, lateribus rotundato, dense inaequaliter punctato, sulcis basalibus brevissimis; elytris prothorace sublatioribus, lateribus late subrotundatis et nigris, fortiter punctato-striatis, interstitiis convexis; corpore subtus concolore, pedibus flavo-testaceis.* — Long. 7¼—9 mill., lat. 2½—3 mill.

Brasilia: St. Catharina.

Heller oder dunkler braunroth, mit gelber, abstehender, ziemlich dichter Behaarung, die Fld. an den Seiten und Spitze schwarz, Kopf und Halsschild zuweilen heller, zuweilen etwas dunkler als die Fld. Die Stirn ist leicht gewölbt, sehr dicht und deutlich ungleich punktirt. Die Fühler sind bräunlich roth und überragen die Hinterecken des Hlssch. beim ♂ um 3, beim ♀ um 2 Glieder, ihr drittes ist so lang wie das vierte. Das Halssch. ist nicht breiter als lang, beim ♂ hinten gerade und erst von der Mitte an nach vorn schwach gerundet verengt, beim ♀ auch an der Basis schwach gerundet verengt und an den Seiten regelmäfsiger gerundet, dicht und fein punktirt und mit deutlich gröfseren Punkten fast regelmäfsig zerstreut besetzt, die Basalstrichelchen beiderseits nur durch zwei sehr kurze Ausrandungen angedeutet und fast ohne Mittelfurche an der Basis. Die Fgld. sind reichlich so breit wie das

Hlssch., an den Seiten leicht gerundet, stark punktirt-gestreift, die Zwischenräume gewölbt. Die Unterseite ist wie die Oberseite gefärbt, die Beine sind heller gelb oder röthlich gelb, die Klauen sind in der Mitte stark gezähnt.

Die Art ist dem *ligatus* Cand. verwandt, aber die Punktirung des Halssch. ist deutlich ungleich, fast doppelt.

16. *Esthesopus rufiventris.*

Niger, nitidus, fusco-pubescens; fronte parce subtiliter punctata; antennis nigris, articulo primo rufo; prothorace longitudine paulo latiore, apice solum rotundato-angustato, lateribus usque ad apicem marginato, parce subtiliter punctato, angulis anticis rufis, sulcis basalibus nullis; elytris prothoracis latitudine, parallelis, apice rotundatis et vage fuscis, subtiliter punctato-striatis; interstitiis paulo convexiusculis, laevibus; corpore subtus fusco, abdomine rufo, pedibus flavis. — Long. 7½ mill., lat, 2¾ mill.

Venezuela.

Schwarz, glänzend, mit feiner, wenig bemerkbarer Behaarung. Die Stirn zeigt an der Basis und vorn Spuren von leichten Eindrücken und ist fein und zerstreut punktirt. Das erste Glied der Fühler ist roth. Das Halsschild ist etwas breiter als lang, an den Seiten gerandet, gerade und parallel, nur an der Spitze gerundet verengt, die Vorderecken geröthet, Oberseite fein und zerstreut punktirt, ohne Basalstrichelchen und Mittelfurche. Die Fld. sind so breit wie das Hlssch., parallel und erst an der Spitze gerundet und verwaschen schwach gebräunt, punktirt-gestreift, mit leicht gewölbten, glatten Zwischenräumen. Die Unterseite ist vorn schwärzlich dunkelroth, das Abdomen ist roth, die Beine sind gelb.

Mit *nitidulus* verwandt, aber mit ganz verschieden gefärbter Unterseite und die Flgd. mit leicht gewölbten, nicht punktirten Zwischenräumen.

17. *Esthesopus grandis.*

Fusco-brunneus, parum nitidus, dense flavo-cinereo-pilosus; fronte antice rufescente et impressa, inaequaliter punctata; antennis rufo-brunneis, parum elongatis; prothorace longitudine paulo latiore, antice rotundatim angustato, lateribus usque ad apicem marginato, subtiliter sparsim punctato, interstitiis punctorum dense subtiliter punctato, margine antica utrinque sinuato, angulis anticis posticisque vage rufescentibus, haud canaliculato, sulcis basalibus nullis, angulis posticis apice retrorsum flexis; elytris prothorace sublatiori-

bus, lateribus late subrotundatis, apice attenuatis, basi vage rufescentibus, subtiliter punctato-substriatis, interstitiis dense subtilissime inaequaliterque punctulatis; corpore subtus concolore, dense subtiliter dupliciterque punctato, pedibus epipleurisque brunneo-ferrugineis. — Long. $10\frac{1}{2}$ mill., lat. $3\frac{1}{4}$ mill.

Brasilia.

Dunkelbraun, etwas glänzend, fast etwas erzfarbig, dicht anliegend gelblich grau behaart, die Stirn ist vorn geröthet, schwach eingedrückt und ungleich punktirt, die gröfseren Punkte nach vorn dichter und stärker. Die Fühler sind rothbraun und überragen die Hinterecken des Hlssch. um ein Glied. Das Hlssch. ist etwas breiter als lang, von der Basis an bis etwas über die Mitte hinaus schwach und fast geradlinig, dann nach vorn stärker und gerundet verengt, an den Seiten bis zu den Vorderecken gerandet, diese wie die an der Spitze wieder nach hinten gebogenen Hinterecken geröthet, Oberseite doppelt punktirt, die gröfseren Punkte fein und zerstreut, die kleineren sehr fein und dicht, Mittelfurche und Basalstrichelchen fehlen. Das Schildchen ist nach hinten schwach gerundet erweitert, röthlich. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Hlssch., an den Seiten bis hinter die Mitte kaum merklich gerundet, dann nach hinten deutlich gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume flach und sehr fein und dicht, bei starker Vergröfserung ungleich punktirt, beiderseits an der Basis, längs der Naht und an der Spitze verwaschen heller röthlich. Die Unterseite ist wie die Oberseite gefärbt, fein, dicht und ungleich punktirt, Beine und Epipleuren der Fld. sind bräunlich roth.

Die Art ist mit *troglodytes* verwandt, aber gröfser, von allen bisher bekannten Arten wohl die gröfste; das Halsschild ist deutlich doppelt punktirt.

18. *Esthesopus scutellaris.*

Niger, nitidus, subtiliter fusco-pubescens; fronte fusca, dense subtiliter punctata; antennis brevibus, ferrugineis; prothorace longitudine latiore, apice rotundatim angustato et brunneo, parce subtiliter punctato, lateribus marginato, sulcis basalibus nullis; scutello carinulato; elytris prothorace sublatioribus, lateribus late subrotundatis, punctato-striatis, interstitiis versus basim convexiusculis; corpore subtus fusco, pedibus ferrugineis. — Long. 7 mill., lat. $2\frac{1}{4}$ mill.

Brasilia.

Schwarz, glänzend, mit feiner, schwärzlicher Behaarung. Die Stirn ist bräunlich schwarz, dicht und fein punktirt. Die Fühler sind bräunlich roth und erreichen die Basis der Fld. Das Halsschild ist breiter als lang, von der Basis an nach vorn geradlinig und sehr schwach, an der Spitze ziemlich stark gerundet verengt, der Vorderrand und die Vorderecken sind braun, die Seiten der ganzen Länge nach gerandet, Oberseite gleichmäfsig, fein und zerstreut punktirt, ohne Basalstrichelchen beiderseits. Das Schildchen ist der Länge nach dachförmig erhaben. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Halssch., an den Seiten sehr schwach gerundet und erst an der Spitze gerundet verengt, deutlich punktirt-gestreift, die Streifen an der Basis vertieft und die Zwischeаräume hier gewölbt Die Unterseite ist bräunlich schwarz; die Beine sind bräunlich roth.

Dem *curtus* Cand. ähnlich, aber gröfser und im Verhältnifs breiter, Vorderrand des Hlssch. und die Stirn gebräunt, Fühler und Beine einfarbig bräunlich roth, das Schildchen der Länge nach deutlich gekielt.

19. *Cosmesus flavus.*

Flavus, dense subtiliter flavo-pilosulus; fronte brunnea, canaliculata, dense punctata; antennis articulis 2—3 *subaequalibus, conjunctim* 4^{0} *haud longioribus; prothorace latitudine parum longiore, parallelo, vittis duabus obsolete brunneis notato, dense subtiliter punctato, angulis posticis haud divaricatis, extrorsum subtiliter sat longe carinulatis; elytris prothorace sublatioribus, postice rotundatim attenuatis, apice in singulis rotundatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, minus dense subtilissime punctulatis; corpore subtus pedibusque flavis.* — Long. 6 mill., lat. $1\frac{1}{4}$ mill.

Peru: Vilcanota.

Gelb, dicht und fein anliegend behaart. Die Stirn ist gebräunt, gewölbt, an der Basis mit schwacher Längsfurche, dicht punktirt. Die Fühler überragen die Hinterecken des Hlssch. um ein Glied, ihr drittes Glied ist sehr wenig kürzer als das zweite, beide zusammen nicht merklich länger als das vierte, dieses deutlich länger als das fünfte. Das Halsschild ist etwas länger als breit, an den Seiten gerade und parallel, längs der Mitte, nach vorn erloschen wenig dunkler bräunlich und mit feiner, gelber, nicht vertiefter Längslinie, fein und dicht punktirt, die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet und dicht neben dem Aufsenrande fein und ziemlich lang gekielt. Die Fld. sind ein wenig breiter als das Hlssch.,

hinten schwach gerundet verengt, an der Spitze einzeln abgerundet, fein gestreift, die Streifen dicht und ziemlich kräftig punktirt, die Zwischenräume eben, wenig dicht und sehr fein punktulirt. Unterseite und Beine sind einfarbig gelb.

Von *sulcifrons* Cand. durch die gebräunte Stirn und das längere Halssch., von *flavidus* Cand. durch die Färbung des Hlssch. und die gerade nach hinten gerichteten Hinterecken desselben, von *pallidus* Guér. (*pallidulus* Cand.) durch die einfarbigen Fld. und von *flaveolus* Kirsch besonders durch die dicht anliegende Behaarung und die dichtere und stärkere Punktirung des Hlssch. verschieden.

20. *Steatoderus peruanus.*

(♀) *Brunneo-castaneus, fulvo-pilosus; fronte crebre umbilicato-punctata; antennis haud elongatis, articulo 3⁰ 2⁰ aequali; prothorace longitudine latiore, a basi sat fortiter rotundatim angustato, dense sat fortiter, lateribus umbilicato-punctato, angulis posticis haud divaricatis, carinatis; elytris prothorace haud latioribus, a medio rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, sat dense punctulatis, basi rugulosis; corpore subtus concolore pedibus parum dilutioribus, mucrone subhorizontali, marginato, foveo mesosternali declivi.* — Long. 14 mill., lat. 4 mill.

Peru: Vilcanota.

Braunroth, gelblich roth behaart. Die Stirn ist stark und dicht, bei stärkerer Vergröfserung nabelig punktirt. Die Fühler erreichen die Basis der Flgd., ihr drittes Glied ist ein wenig länger als das zweite und kürzer und schmaler als das vierte. Das Halsschild ist breiter als lang, von der Basis an bis zur Mitte schwach und geradlinig, dann nach vorn stark gerundet verengt, dicht und mäfsig stark, an den Seiten etwas dichter und bei stärkerer Vergröfserung nabelig punktirt; die Hinterecken sind in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichtet und stark gekielt. Die Flgd. sind kaum so breit wie das Halssch., von der Basis bis zur Mitte kaum, dann nach hinten deutlich gerundet verengt, fein punktirt-gestreift und fein und ziemlich dicht punktulirt, an der Basis fein gerunzelt. Die Unterseite ist ein wenig dunkler, die Beine sind etwas heller als die Oberseite. Das Prosternum ist dicht und stark, die Propleuren sind weniger dicht und weniger stark punktirt, der Fortsatz ist im Profil gesehen leicht gekrümmt, beiderseits zwischen den Vorderhüften erhaben gerandet; die Mesosternalgrube ist hinten gerundet, leicht nach

innen geneigt, ihre Ränder sind flach; der Zahn der Schenkeldecken ist ziemlich grofs, aber stumpf.

Bis jetzt die erste Art dieser Gattung aus Peru.

21. *Paracosmesus bifasciatus.*

Niger, dense flavo-pilosulus; fronte basi obsolete canaliculata, densissime rugulose punctata; antennis brunneis, elongatis, articulis 2—3 *aequalibus, tertio quarto parum breviore; prothorace subquadrato, lateribus rufo-testaceo, densissime punctato, basi breviter subcanaliculato, angulis posticis subdivaricatis, subtiliter carinulatis; elytris prothoracis sublatioribus, parallelis, ultra medium rotundatim attenuatis, apice parum truncatis, rufo-testaceis, vitta suturali postice attenuatis, fascia transversa media alteraque subapicali nigris, punctato-striatis, interstitiis subconvexiusculis, dense subtiliterque punctulatis, subrugulosis; corpore subtus brunneo, pedibus brunneis vel testaceis.* — Long. 6—6½ mill., lat. 1⅝ mill.

Bolivia: Cochabamba.

Dem *cruciatus* m. ähnlich, aber etwas kleiner, Stirn und Halsschild dichter punktirt und daher matter; die Hinterecken des Halssch. sind viel feiner und schwächer gekielt. Die Fld. haben aufser der Querbinde in der Mitte noch eine zweite nahe vor der Spitze und die Zwischenräume der Punktstreifen sind dichter und mehr runzlig punktirt. Die Unterseite ist heller oder dunkler braun, die Epipleuren schwärzlich, nur die Propleuren aufsen und nach den Hinterecken zu heller, zuweilen gelb, die Beine sind gelblich bis braun, das dritte Tarsenglied ist wenig, aber doch deutlich gelappt. Die Fühler überragen die Hinterecken des Halsschildes um 3 Glieder, Glied 2 und 3 sind gestreckt, einander gleich und einzeln nur wenig kürzer als das vierte.

Dem *cruciatus* Schw. ähnlich.

22. *Paracosmesus exiguus.*

Fuscus, flavo-cinereo-pilosulus; fronte basi obsolete impressa, densissime subrugulose punctata, punctis umbilicatis; antennis brunneis, elongatis, articulo 3⁰ 2⁰ *subbreviore; prothorace latitudine paulo longiore, subcylindrico, angulus brunnescentibus, dense subtiliter punctato, subtilissime alutaceo, obsolete canaliculato, angulis posticis nec divaricatis, nec carinatis; elytris prothoracis latitudine, convexis, parallelis vel ultra medium subdilatatis, apice rotundatis, lateribus vage brunnescentibus, sat fortiter punctato-*

striatis, interstitiis convexiusculis, subtiliter rugulose punctulatis; corpore subtus brunneo vel nigro, pedibus brunneis. — Long. 5—5¼ mill., lat. 1¼ mill.

Bolivia: Cochabamba.

Oberseite heller oder dunkler schwärzlich braun, die Flgd. etwas heller als das Halssch., dieses an den Seiten oder auch am Vorder- und Hinterrande schmal gebräunt, jene nach den Seiten zu oder auch am Basalrande verwaschen heller. Die Stirn ist schwarz, matt, an der Basis leicht eingedrückt, sehr dicht, etwas runzelig und bei starker Vergröfserung nabelig punktirt. Die Fühler sind braun und überragen die Hinterecken des Hlssch. um zwei Glieder, das dritte Glied ist kaum so lang wie das zweite und deutlich kürzer als das vierte. Das Halsschild ist etwas länger als breit, fast cylindrisch, mit schwacher, undeutlicher Mittelfurche dicht und fein punktirt und bei starker Vergröfserung sehr fein lederartig chagrinirt, die Hinterecken sind weder divergirend noch gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Hlssch. und ebenfalls stark gewölbt, an den Seiten parallel oder hinter der Mitte sehr wenig gerundet verbreitert, an der Spitze stumpf gerundet verengt, die Streifen sind deutlich und ziemlich stark punktirt, die Zwischenräume nicht ganz flach, fein, dicht und etwas runzlig punktulirt. Die Unterseite ist schwarz oder bräunlich, die Beine sind heller braun.

Aenderung des Gattungsnamens *Gastrimargus* Schw.

(Stett. ent. Zeitg. 1902, p. 309).

Nach freundlicher Mittheilung des Hrn. Prof. Jacobson-Petersburg ist der von mir in der Stett. ent. Zeitg. 1902, pag. 309 angewandte Name *Gastrimargus* schon im Jahre 1884 durch Hrn. de Saussure an eine Oedipoden-Gattuung vergeben. Ich ändere daher *Gastrimargus* in *Margogastrius* um.

Otto Schwarz.
